

# MITTEILUNGSBLATT

## der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

**A m t l i c h e s O r g a n d e s G e m e i n d e v o r s t a n d e s**  
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner  
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

19. September 1935 • Nr. 1, 3. Jahrg. • 20. Ellul 5695

Anzeigenannahme und Druck:  
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

*Das Rabbinat und der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde*

*übermitteln zu Beginn des neuen Jahres 5696 allen Gemeindemitgliedern die besten Wünsche:*

לשנה טובה תכתבו

*Z u m N e u j a h r s f e s t 5 6 9 6*

## Die gewaltigen Tage aus „Der Stern der Erlösung“ von Franz Rosenzweig

„Die gewaltigen Tage“, diese Feste eigener Art, im Monat des Fests gelegen, das unter den Festen der Volksgemeinschaft das Zur-Ruhe-kommen zum Inhalt hat, sind ausgezeichnet vor allen anderen Festen dadurch, daß hier und nur hier der Jude kniet. Was er dem Perserkönig weigerte, was keine Macht der Erde ihm abtrotzen darf, was er aber auch seinem Gott an keinem Tag des Jahres sonst bei keiner Handlung seines Lebens schuldig ist; hier tut ers. Und zwar nicht im Bekenntnis der Schuld, nicht etwa im Gebet um Vergebung der Sünden, welchen allen diese Festzeit doch vornehmlich gewidmet ist, sondern nur im Schauen der unmittelbaren Gottesnähe, also in einem Zustand, der über die irdische Bedürftigkeit des Heute hinausgehoben ist; ähnlich wie ja schon das Hauptgebet am gewöhnlichen Sabbat die Bitte um Vergebung der Sünden fortließ. Mit gutem Recht heißt der große Versöhnungstag, in dem diese zehntägige Festzeit der Erlösung aufgipfelt, Sabbat der Sabbate. Erinnernd erschwingt die Gemeinde das Gefühl der Gottesnähe in der Schilderung des einstigen Tempeldienstes und vornehmlich des Augenblicks, wo die Priester den nie ausgesprochenen, stets umschriebenen Namen Gottes dies eine Mal im Jahr unumschrieben aussprachen und das im Tempel versammelte Volk auf die Knie fiel. Unmittelbar aber taucht die Gemeinde in jenes Gefühl in dem Gebet, das auch sonst schon sich ganz verliert in die Verheißung des künftigen Augenblicks, wo sich vor Gott beugen wird jegliches Knie, wo aller Götzendienst geschwunden sein wird von der Erde, wo die Welt befestigt wird im Reiche Gottes und alle Kinder des Fleisches Seinen Namen

rufen, alle Frevler der Erde sich zu Ihm kehren und Alles das Joch Seines Reiches aufnimmt. . . .

So stellen die gewaltigen Tage, der Neujahrstag und der Tag der Versöhnung, die ewige Erlösung mitten in der Zeit. Die Posaune, die am Neujahrstag auf der Höhe des Festes geblasen wird, macht ihn zum „Tag des Gerichts“. Das Gericht, das sonst in die Endzeit gelegt wird, hier wird es unmittelbar in den gegenwärtigen Augenblick gesetzt. Nicht die Welt deshalb kann es sein, die gerichtet wird — wo wäre sie denn schon in dieser Gegenwart! Sondern das Gericht richtet über den Einzelnen. Jedem Einzelnen wird nach seinem Tun sein Schicksal bestimmt. Am Neujahrstag wird ihm das Urteil für das vergangene und kommende Jahr geschrieben und am Versöhnungstag, wenn die letzte Frist dieser „zehn Bußtage“ verstrichen, gesiegelt. . . .

Der Einzelne unmittelbar wird gerichtet. Er steht in der Gemeinde. Er sagt Wir. Aber die Wir sind an diesem Tage nicht die Wir des geschichtlichen Volkes; nicht die Überschreitung der Gesetze, die dieses Volk von den Völkern des Erdballs scheiden, ist die Sünde, um deren Vergebung die Wir schreien. Sondern an diesen Tagen steht der Einzelne unmittelbar in seiner nackten Einzelheit vor Gott, in der Sünde des Menschen schlechtweg. Nur diese menschliche Sünde wird in der erschütternden Aufzählung der Sünden, „die wir gesündigt haben“, genannt, — eine Aufzählung, die mehr bedeutet als Aufzählung; eine alle Schlupfwinkel der Brust erleuchtende Hervorlockung des Bekenntnisses der einen Sünde des immer gleichen menschlichen Herzens.

### Bekanntmachungen der Gemeinde

1. Auch in diesem Jahre muß aus Ersparnisgründen von der Abhaltung eines Filialgottesdienstes an den hohen Feiertagen abgesehen werden. Die Inhaber von Synagogenplätzen werden gebeten, ihren Platz zur Verfügung zu stellen, falls sie den Gottesdienst nicht besuchen. Von allen Synagogenbesuchern aber wird erwartet, daß sie die Anweisungen des Vorstandes verständ-

nissvoll unterstützen, damit ein Jeder Platz finden kann. Schulpflichtige Kinder dürfen nur in Begleitung Erwachsener die Synagoge betreten; nicht schulpflichtige Kinder sollen keinesfalls mitgebracht werden. Jeglicher Aufenthalt vor der Synagoge oder in der nächsten Umgebung muß unter allen Umständen vermieden werden. Den Anweisungen des beamteten Aufsichtspersonals sowie der ehrenamtlich wirkenden Damen und Herren ist unbedingt Folge zu leisten.



2. Die 3. Rate der Kultussteuern ist in der Zeit vom 10.—20. September fällig gewesen. Es wird um Zahlung gebeten.

## Mitteilungen des Rabbinats

1. Nach einer ministeriellen Verfügung sind sämtliche jüdischen Schüler an den Feiertagen vom Unterricht befreit. Die Schulleiter sind durch das Rabbinat vom Termin der Feiertage in Kenntnis gesetzt worden. Wir erwarten von allen Eltern, schon aus Gründen der Solidarität, für das Fernbleiben der Kinder vom Unterricht an den Feiertagen Sorge zu tragen.

2. Festjugendgottesdienst an Simchas Thaurö. Wie alljährlich findet am Vorabend des Simchas-Thaurö-Festes, Samstag, den 19. Oktober, nachm. 6 Uhr, ein Festjugendgottesdienst statt. Am feierlichen Umzug durch das Gotteshaus nehmen alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule teil, sofern sie der Probe am Tage vorher, am Freitag, dem 18. Oktober, nachm. 4 Uhr, beigewohnt haben.

- Barmizwah: 31. 8. Erich Fackenheim, Sohn des Herrn Dr. med. Willi F. und seiner Ehefrau Else, geb. Altschul, Friedrichstr. 6  
 5. 10. Theo Levy, Sohn des Herrn Leo L. und seiner Ehefrau Lotte, geb. Baer, Mozartstr. 6  
 5. 10. Jonas Zytnik, Sohn des Herrn Artur Z. und seiner Ehefrau Auguste, geb. Klenod, Taunusstr. 9  
 5. 10. Kurt Barmann, Sohn des Herrn Gustav B. und seiner Ehefrau Johanna, geb. Strauß, Erbenheim, Mainzer Str. 11  
 19. 10. Heini Still, Sohn des Herrn Salomon St. und seiner Ehefrau Ettie, geb. Dürstenfeld, Hellmundstr. 45 (Betsaal der Ahawath Zion, Geisbergstr. 4)

- Verlobungen: 14. 8. Frl. Gustel Perlmann mit Herrn Benno Gatterer  
 7. 9. Frl. Lotte H. Stern, Gustav-Freytag-Str. 4, mit Herrn Dr. med. Siegfried Goldberg, Bismarckring 24

70. Geburtstag: 11. 9. Herr Simon Selig, Schiersteiner Str. 32  
 18. 9. Frau Rosa Cassel, Hallgarter Str. 7  
 22. 9. Herr Simon Baum, Dotzheimer Str. 56  
 30. 9. Herr Ismar Spiegel, Mainzer Str. 60  
 16. 10. Herr Siegfried Weis, Adelheidstr. 90

- Sterbefälle: 11. 8. Herr Jakob Steilberger, 90 J.  
 14. 8. Frau Rosa Bauer, geb. Fürth, 55 J., Nürnberg  
 2. 9. Herr Jakob Jakobi, 79 J., Bierstadt  
 3. 9. Frau Lehrerswitwe Frank, Idstein  
 3. 9. Herr Simon Mannheimer, 59 J., Eltville

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Fischerstr. 2, Tel. 27172.

## Gottesdienste i. d. Hauptsynagoge am Michelsberg

Freitag, 20. 9., abends 6.15 Uhr

Samstag früh 9 Uhr, Mincha 6.45 Uhr, Ausgang 7.15 Uhr

Wochentags (Selichot) früh 6.30 Uhr, abends 6.15 Uhr

## Festgottesdienste an den Feiertagen in der Hauptsynagoge am Michelsberg

### Neujahrsfest

Vorabend, Freitag, 27. 9., abends 6 Uhr, Predigt

1. Tag, Samstag, 28. 9., früh 8.30 „  
 Predigt 9.30 „  
 Mincha 6.30 „  
 abends 7 „

2. Tag, Sonntag, 29. 9., früh 8.30 Uhr  
 Predigt 9.30 „  
 Mincha 6.15 „  
 Ausgang 6.45 „

An den zehn Bußtagen früh 6.30 „  
 abends 6 „

Freitag, 4. 10., abends 5.45 „

Samstag, 5. 10., früh 9 „ (Barmizwah dreier Knaben)  
 Mincha 6.10 „  
 Ausgang 6.40 „

### Versöhnungstag

Kol Nidre, Sonntag, 6. 10., abends 6 „ Predigt

Montag, 7. 10., früh 8.45 „  
 Predigt 11.45 „  
 Seelenfeier mit Predigt 4 „  
 Ausgang 6.31 „

Wochentags früh 6.45 „  
 abends 6 „

### Laubhüttenfest

Freitag, 11. 10., abends 5.30 „

1. Tag, Samstag, 12. 10., früh 9 „  
 Predigt 9.30 „  
 Mincha 6 „  
 abends 6.30 „

2. Tag, Sonntag, 13. 10., früh 9 „  
 Ausgang 6.30 „

Festwoche früh 7 „  
 abends 6 „

Hoschana-Rabba-Lernen der Chewra

Donnerstag, 17. 10., abends 9 „ Gemeindesaal Michelsberg 28

### Schlußfest

Freitag, 18. 10., abends 5.15 „ (Schemini Azeres)

Samstag, 19. 10., früh 9 „  
 Predigt mit Seelenfeier u. Festsegen 9.30 „  
 Mincha 3 „

Festjugendgottesdienst 6 „ (Simchas Thaurö)

Sonntag, 20. 10., früh 9 „  
 Ausgang 6.15 „

Wochentags früh 7.15 „  
 abends 6 „

Freitag, 25. 10., abends 5 „

Samstag, 26. 10., früh 9 „  
 Mincha 5.30 „  
 Ausgang 6 „

Neumond (Marcheschwan) Sonntag und Montag, 27. und 28. 10.

## Aus unserer Bildungsarbeit

Die jüdisch-kulturellen Aufgaben werden künftig in Händen des Jüd. Lehrhauses und des neu errichteten Jüd. Kulturbundes Wiesbaden liegen.

### a) Jüdisches Lehrhaus:

Lernen war den Juden schon von alters her eine heilige Aufgabe. Zu allen Zeiten waren sie bemüht, ihre Kenntnisse zu vervollkommen und vielseitig zu gestalten. Das alte Lehrhaus war eine Volkshochschule im modernen Sinn; an seinem Unterricht konnte jeder teilnehmen, der den Gegenständen des Wissens Verständnis entgegenbrachte. Seitdem hat das Lehrhaus im Judentum nie aufgehört zu existieren. Und jetzt hat es wieder die Aufgabe, unseren Glaubensgenossen jüdische und allgemeine Bildung zu vermitteln. In den Lehrhäusern wird heute die wertvollste Bildungsarbeit geleistet, die von und für Juden im letzten Jahrzehnt in Deutschland zu beobachten war.

Das Wiesbadener Lehrhaus wird in einer **Vortragsreihe** seine Mitglieder in die Problematik jüdischen religiös-kulturellen Lebens unserer Tage einführen. Das



Thema lautet: „Jüdische Religion gestern und heute“. Die besten jüdischen Gelehrten werden zu dieser Frage sprechen: Prof. Dr. Buber, Dr. Eppstein-Berlin (Leiter des jüd. Lehrhauses Berlin, ehemals Privatdozent an der Handelshochschule Mannheim), Rabbiner Dr. Hahn-Essen, Rabbiner Dr. Grünwald-Mannheim, Universitätsprof. Dr. med. Bruno Kisch-Köln.

Neben dieser Vortragsreihe sind **Arbeitsgemeinschaften** eingerichtet unter der Leitung der Herren Rabbiner Dr. Dienemann-Offenbach („Thora und Israel“) und Rabbiner Dr. Lazarus-Wiesbaden (Bibel-Lerngemeinschaft).

Ferner hat sich das Lehrhaus entschlossen, zum ersten Male besondere **Jugend-Arbeitsgemeinschaften** in den Lehrplan aufzunehmen, Kurse für die allgemeine, berufliche und jüdische Fortbildung unserer Schulentlassenen etwa vom 16. Lebensjahr an. Bewährte Lehrkräfte stellen ihre Erfahrung und ihr anerkanntes Können in den Dienst dieser Aufgabe. Der Anfang in diesem Jahre ist bescheiden; sollte er gelingen, werden wir versuchen, die jüdischen und allgemeinen Fortbildungsmöglichkeiten, die Sonderaufgaben für die heranwachsende weibliche Jugend, immer mehr in den Gesamtplan des Lehrhauses einzugliedern. Es soll auf diese Weise unserer schulentlassenen Jugend von einem geistigen Mittelpunkt her eine einheitliche, umfassende jüdische und allgemeine Bildung geboten werden. Wir rechnen dabei auf die verständnisvolle Mitarbeit der Hörer sowohl wie der Persönlichkeiten, die sich in den Dienst dieser Sache stellen. Die Kurse, unter Leitung von Frau Goldschmidt-Metzger und der Herren RA. M. Liebmann, Lehrer S. Lilienthal, RA. Dr. Alfred Mayer, Dr. med. Walter B. Meyer, Dr. Reinstein, beginnen im November d. Js. (Näh. s. im beiliegenden Programm.) Ein Lehrplan kann naturgemäß nicht aufgestellt werden; die Hörer müssen sich entscheiden, an welchen Kursen sie teilnehmen wollen.

Das Lehrhaus beginnt seinen Eröffnungsvortrag mit Prof. Dr. med. Kisch-Köln über: „Gottesglaube und Naturwissenschaft“ am Donnerstag, dem 24. Okt., abds. 8.30 Uhr, in der Hauptsynagoge (Michelsberg).

## b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J.K.B.W.)

Gemäß den aus der Tagespresse bekannten behördlichen Anordnungen konnte die zwei Jahre bestandene Gemeinschaft von Jüd. Lehrhaus und Nassau-Loge für unsere künstlerischen Arbeiten nicht mehr aufrecht erhalten werden. Vielmehr mußte dieserhalb eine neue Mitglieder-Organisation in Gestalt des dem Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland angeschlossenen Jüdischen Kulturbundes Wiesbaden gebildet werden. Einzelheiten ergibt der dieser Nummer beigefügte Prospekt des J.K.B.W.

Seine Leitung haben die Herren RA. Liebmann und Direktor Wertheimer, sowie Amtsgerichtsrat i. R. Cahn, Dr. Goldstein, Dr. Harry, RA. Kahn, Rabbiner Dr. Lazarus, Dr. Walter B. Meyer.

Es sind Verhandlungen mit allerersten Künstlern im Gange, die hoffentlich zum Abschluß führen, sodaß das Programm Namen aufweisen wird, wie z. B. Boris und Josef Schwarz (Geige u. Klav.), Paula Lindberg (Alt), Prof. Wittels (Klav.), Wilhelm Guttmann (Bar.), Prof. Franz Landsberger (Kunsthist.), Edith Herrnstadt-Oettingen (Rezit.), Else Dublon (Tanz), Beatrice Waghalter (Chansons), Peter Bach (Laute), Dr. Anneliese Landau—Wolfgang Rosé (musikwiss. Votr. mit Darb.) u. a. m.

Auch ist es gelungen, den Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen die Teilnahme an den 3 großen Mainzer Orchester-Ab.-Konzerten zu ermöglichen, deren erstes (am 26. 10.) neben Beethovens Egmont-Ouvertüre das Cello-Konzert, sowie die C-Dur-Symphonie (II.) von Rob. Schumann bringt.

Da die Qualität der Darbietungen naturgemäß von der Zahl der Abonnenten abhängig ist, ergeht hiermit an alle Wiesbadener Juden der Ruf:

**Werdet sofort Mitglieder und Abonnenten im J. K. B. W.**

**und werbt für ihn in Euren Kreisen!**

## Aus unseren Vereinen und Institutionen

**Der Israelitische Unterstützungs-Verein** macht darauf aufmerksam, daß er wie alljährlich auch in diesem Jahre an alle Glaubensgenossen in unserer Stadt einen dringenden Aufruf erlassen hat, ihre Neujahrswünsche durch eine Spende an die Armen abzulösen.

Die **Rituelle Mittelstandsküche, Faulbrunnenstr. 13**, bittet alle Mitglieder und Freunde herzlichst, zu den Feiertagen Lebensmittel oder Fleischablösungsscheine zu spenden. (Tel. Mitt. an Frau L. Marxheimer [28391] oder Frau Gert. Openheimer [28692]).

## Bücherschau

**Ludwig August Frankl: „Nach Jerusalem — ein Reisebericht aus der Mitte des 18. Jahrhunderts“**, Berlin 1935, Schocken-Bücherei, RM 1.25.

Im Jahre 1856/57 unternahm der Arzt und Schriftsteller L. A. Frankl eine Reise nach dem Orient, die er in einem zweibändigen, seinerzeit gern gelesenen Werke beschrieb. Vorliegendes Büchlein bringt eine gute Auswahl aus dem größeren Werk und zwar gerade solche Teile, die lebendige Einblicke in das Leben der Juden im Orient um die Mitte des vorigen Jahrhunderts gewähren. Jeder Palästinafreund sollte dies kleine Buch zur Hand nehmen, das auch heute nichts von seinem Reiz verloren hat.

**Ernst Simon: „Chaim Nachman Bialik — eine Einführung in sein Leben und sein Werk, mit einigen Übersetzungsproben und Gedichtanalysen“**, Berlin 1935, Schocken-Bücherei, Doppelband RM 2.50.

Der Verfasser, der erst im Januar d. Js. seinen ausgezeichneten Festvortrag über Bialik in unserem Lehrhaus hielt, legt als Frucht seiner mehr als zehnjährigen Beschäftigung mit Bialiks Werk nunmehr vorliegendes Buch vor, das als Einführung für deutsch-jüdische Leser gedacht ist, auch für solche, denen die hebräischen Werke des Dichters nicht zugänglich sind. Jeder Leser wird einen klaren Begriff von Bialiks Wirksamkeit empfangen. Deshalb sei es allen, denen es ernst ist mit der Heimkehr zu den ewigen Quellen des Judentums, dringend empfohlen.

Wir verweisen ferner auf die

**„Zeitschrift für die Geschichte der Juden in Deutschland“**, Philo-Verlag, Berlin, 6. Jahrgang.

die die einzige periodische Publikation ihrer Art im deutschen Sprachgebiet ist und die in ihren Veröffentlichungen den durch die Zeit berechtigten Wünschen und Anforderungen nach exakter wissenschaftlicher Forschung vollauf Rechnung trägt. Das beste Zeugnis für das Verständnis dieser Notwendigkeit legt das Eröffnungsheft des 6. Jahrganges ab, das soeben erschienen ist. Beiträge über die „Wirtschaftsgeschichte der Juden in Konstanz“, über die „Regensburger Judentumsgeschichte im Mittelalter“ und vieles andere aus der Geschichte der neueren Zeit sind darin enthalten.

---

**Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 23. Okt. 1935**

**Redaktionschluß: 17. Okt. 1935**

**Schluß der Anzeigen-Aannahme: 20. Okt. 1935**

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolastr. 28, baldigst mitzuteilen.



# Riesenmengen Qualitäts-Schuhwaren

## enorm billig

im Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe  
**Theo Klaus, Schiersteiner Straße 3**

WÄSCHE U. UNTERKLEIDUNG  
 FÜR DIE DAME  
 FÜR DEN HERRN  
 FÜR DAS KIND

SPEZIALHAUS FÜR WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN  
**HAMBURGER & WEYL**  
 MARKTSTRASSE ECKE NEUGASSE  
 MORGENRÖCKE  
 SCHÜRZEN  
 BETT- UND TISCH-WÄSCHE  
 BETTEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN

**Netter, Herz & Heimerdinger**

WIESBADEN

BADEN-BADEN

Wilhelmstraße 38

Promenade 18

Juwelen . Silbergeräte . Besteckausstattungen  
 Uhren

Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren  
 eigenen Werkstätten

Schönes Lager in

**Corselets, Hüftmieder, Büstenhalter**  
 auch für die stärkere Dame  
 Anfertigung von Herren-Oberhemden  
 gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung  
 Ausbessern u. reinigen schnellstens

**Frau Frieda Mielhel**

Rheinstraße 52, 1. Allee-Ecke

Maß-Corselets - Maß-Wäsche - Seit 1918

**Jakob Zimmermann**

Spenglermeister und Installateur  
 Schiersteiner Str. 12, Tel. 24820  
 Behördl. konz. Install. für Gas, Wasser  
 und sanitäre Anlagen

● Bau-Spenglerei

Reparatur. all. Art. Prompte und reelle  
 Bedienung. Kostenvoransch. kostenlos

**la Backwaren**

Datsche in jed. Preislage  
 Verkauf von la Mehl

Brot- u. Feinbäckerei **L. Ullmann**

Kleiststr. 2, Tel. 218 39

Lieferung frei Haus

Gutbürgerl. Mittags- u. Abendtisch

auch im Abonnement

An den Feiertagen  
 besonders gute Küche

**Baum, Mauergasse 8, 1**

**Schreibstube Landsberg**

Körnerstraße 5<sup>2</sup>

übernimmt alle Schreibmaschinen-  
 arbeiten, Stenogrammaufnahmen,  
 Buchführung, Steuerbearbeitung  
 usw. in und außer dem Hause

**Herrenhemden nach Maß**  
**Wäsche-Näherei**

Monogramme  
 Stickereien  
 Hohlraum  
 Endeln, Kânteln

sowie sämtl.

billigst bei **Milmann**

Langgasse 18<sup>1</sup>, Telef. 26173

**A. Goldschmidt-Metzger**

Klopsstockstraße 6 . Telefon 26636

**Klavierausbildung**

Kurse für Anfänger

Zeitgemäße Preise

Kartoffelgestelle

**Spezial-Geschäft**  
 für Haus- und  
 Küchengeräte

**FÜRST** Neugasse 11

Telefon 27824

Durchgehend geöffnet

Obsthorden 1.

**N. Marx** Gegr.

1875

Friedrichstr. 27

(neb. Polizeipräsidium)

Fernsprecher 21674

Etagen-Fadigeschäft für  
 Tapeten, Linoleum, Teppiche  
 Vorhänge, Inneneinrichtung.

Übernahme aller Tapeziererarbeit.  
 Nähen u. Anbringen von Vorhängen

**Spezialgeschäft für**  
**Berufskleidung**

seit 1907

**Rothschild**

Wellritzstraße 20

Umarbeiten, Umpressen **1.50**

von Damen- und Herrenhüten

nach den neuest. Formen nur

**M. Förster, Mauergasse 14 p**

**Alle Lebensmittel**

Wasch- u. Putzartikel, Konserven,  
 Hülsenfrüchte, Öle, Speisefette  
 (auch koscher) kauft man bei

**Frau R. Schiffer**

Wagemannstr. 20 (Laden)

Ab 1. Oktober verzogen nach

**Wilhelmstr. 40**

**Dr. Fritz Marx**

Facharzt für Hals-, Nasen- und  
 Ohren-Krankheiten

Tel. 20330

10-1 u. 4-6

Mein Büro befindet sich

ab 1. Oktober 1935

**Rheinstraße 38**

Neue Fernsprech-Nummer 27116

**Dr. Kurt Frank**

Rechtsanwalt

Unterricht in  
 Neuhebräisch

Tnach. Talmud. Ein-  
 zelstunden u. Kurse.  
 Lehrer Rosenberg  
 Bertramstraße 7

1 u. 2 bett. Schlaf-  
 zimmer, Coutsch,  
 Chaiselongue aus  
 nur g. Hause z. kaul.  
 ges. Off. 43 a. Dr. d. Bl.

Individuellen

Unterricht in

erteilt mit gutem Erfolg

Lehrer Grünbaum, Goebenstr. 4

**Neuhebräisch**

Gutbürgerl. **Mittagstisch**

Metzgerei **J. Stern** Mauergasse 21<sup>1</sup>, r.

**Max Baum** Ellenbogeng. 11, 1

Zu den **la Mastgeflügel** Telefon 27218

Feiertagen

Bestellung. erbitte baldigst

**Lehrmädchen**

oder

jüngere Kontoristin

gesucht.

Offerten unter 44

an d. Druckerei ds. Blattes

**Pension Mannheimer**

Friedrichstraße 57, 1.

Erstklas.iges Essen an den Feiertagen

Zeitgem. Preise, Mögl. Vorbestellung

**Spielkarten, Brielpapier etc.**

**Druckerei L. Friedmann**

Kirchgasse 50, Telefon 27877

**Betten-**

Alle Bettwaren in  
 Bekannter Preis-  
 würdigkeit.

**Betten**  
**Buchdahl**

WIESBADEN  
 Kirchgasse 29

# SCHLOSS

Das große Spezialhaus für

**Damen- und Mädchenkleidung**

Herbst-Neuheiten



# Wels

## Herren- und Knabenkleidung

auch für verwöhnten Geschmack • Großes Stofflager  
Kirchgasse 64 Vorteilhafte Preise

**Eier, Butter, Käse, Fette,**  
alle Lebensmittel zu billigsten Preisen  
**S. Trief** Wellritzstraße 1, Telefon 25863  
Lieferung frei Haus

Chemra der Israelitischen Kultusgemeinde

Einladung für Mitglieder

Donnerstag, den 17. Oktober, 21 Uhr, Gemeindegemeinschaftsaal Michelsberg 28, I, findet das

Hoschana = Rabba = Lernen  
statt. Der Vorstand

**Reinstein** Langgasse 7  
Feine Herren-Moden

Aparte Herbst-Neuheiten

in großer Auswahl  
u. allen Preislagen

**Union-Garage** Inh. Blumenthal  
**Shell-Tankstelle**  
Fernsprecher 22578 - Schwalbacher Str. 38

**ORZECH** Faulbrunnenstrasse 13  
billig wie immer  
in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-  
Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

**Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz**  
empfiehlt noch zu Sommerpreisen  
Gerson Blumenthal Söhne, (Inh. Josef Blumenthal)  
Dotzheimer Straße 15, Telefon 27417

**Haus- u. Küchengeräte**  
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.  
preiswert und Qualität bei

**Siegfried Kahn** Kaufhaus d. Westens  
Wellritzstr. 45  
Haus- und Küchengeräte Telefon 243 92

**Kaufmann** Strümpfe  
Wellritzstr. 12, Ecke Hellenenstr. Dollmaren  
Trikotagen  
Baby-Artikel

Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**

**Obersky** G.m.b.H.  
Große Burgstr. 3, Tel. 23883



**DAMENHÜTE**  
**LÖB**  
LANGGASSE 41

Mein Büro befindet sich ab 1. Oktober  
**Rheinstraße 48** Tel. 27361  
Rechtsanwalt u. Notar **Max Liebmann**  
Adelheidstraße 19



Schön: Seit 1888  
**Ferien-Handarbeiten**  
zum Sticken, Häkeln u. Stricken  
Reiche Auswahl, billige Preise  
Langgasse 47  
Hotel Schwarzer Bock

**Damen-Wäsche**  
**Ausstattungs-Wäsche**  
**Herren-Hemden nach Maß**

**Nass. Leinen-Industrie**  
J. M. Baum Nachf., Langgasse 6  
Gegr. 1840

**Hotel-Pension** Tel. 27341  
**Haus Dambachtal**  
Neuberg 4 Dambachtal 23  
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage  
3 Minuten vom Kochbrunnen  
Mäß. Preise. Für Dauermieter bes. Vereinbarung Diätküche

**HOTEL RESTAURANT**  
**„Kronprinz“**

Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung  
von Festlichkeiten in allen Größen  
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

**Betten-Stern**  
Mauergasse 8 u. 15

Das führende  
Spezialhaus für alle Bettwaren

**Damentaschen** stets  
**Koffer** Neuheit.  
in jeder Ausführung  
**L. Sandel, Langgasse 5**

Gürtel  
Schließen  
Knöpfe  
Lederkragen  
Nadeln  
Clips

Vervollständigen u. ver-  
schönern Sie Ihre Garde-  
robe durch die preiswerten  
**modischen**  
**Neuheiten**  
von Thea Kahn  
Adolfsallee 30 p

Jetzt kaufen Sie

**Kurzwaren**

aller Art gut u. preiswert bei

**SINGER**

Ellenbogeng. 2, Telef. 27051

**Nähgarne** (Brooks, Göpping.)  
Stopfgarne, Twist, Nadeln,  
Wäscheknäpfe, Stick- und  
Häkelgarne, Strickwolle und  
Baumwolle, Schweißblätter,  
Seiden- und Leinenbänder,  
Strumpfbänder und schmale  
Gummibänder u. viel, andere  
**Scheuertücher, Staub- u.**  
**Abwaschtücher**  
Sie werden mich mit jedem Einkauf  
auch dem kleinsten erfreuen

**SINGER**

Ellenbogengasse 2  
Kurz-, Weiß-, Woll- u. B'woll-  
waren, Trikotagen, Strümpfe

Schöne

**Kinder-Kleidung**

sowie sämtliche Unterkleidung  
u. Strümpfe für Damen u. Herrn

**Gebrüder Baum**

Webergasse 6

**Damenhüte** Vergrößern u. Um-  
formen ab Mk. 1.50

**Rosel Kahn** Taunusstraße 23,2

Neu aufgenommen: Woll- u. Strick-  
alle Garne für Handarbeiten

**Wäsche-Lange**

Kaiser-Friedrich-Ring 88  
Fernsprecher 22565

**Maßanfertigung**  
f. Herren- u. Damengarderobe  
Reparaturen und Aufbügeln  
**Otto Rosenberg**  
Schneidermstr., Luisenstr. 22

**Foto-Samson** Inhaber: **Hugo Strauß** **Paßbilder** für alle Zwecke **Fotoarbeiten** für Amateure  
Kirchgasse 44 außerdem alle Porträts, Vergrößern



# Stoffe für Alle

für jeden Zweck  
für jeden Geschmack und sehr vorteilhaft

**WOLF** Wiesbaden  
Kirchgasse 62  
finden Sie bei

## Haus der Geschenke

Inh. Hirsch & Co.  
führt preisw. Geschenkartikel für jed. Geschmack  
Wiesbaden, Wilhelmstraße 18

## 4 Zimmer = Wohng.

(1. Stock) in Kurpfalz-Villa, m. 2 Balk., 3. Heizg., fl. Wass., Bad, Mädchenz., usw. zum 15. Okt. z. vermieten  
Besichtigung jederzeit Juliusstr. 5 (Tel. 28829)

## Schuhe jeder Art

in bekannt großer Auswahl gut und preiswert

**Schuhhaus Drachmann**  
Neugasse 22

Sonderabteilung in Orthopädisch  
Marke „Semca Sana“, eine Wohltat für jeden Fuß

Preiswerte

**STOFFE**

**J. BACHARACH**

Webergasse 4

**Korsetts, Büstenhalter,  
Wäsche, Strümpfe**

**Neumann**  
CORSET  
Gegründet 1878

Langgasse 27, Tel. 23488

## Optiker Müller

(Inh.: M. Horn)

**Optische Artikel  
aller Art**

## Photo-Horn

(Inh.: D. Horn)

**Amateur-Arbeiten  
Photo-Apparate**

Langgasse 45, Fernruf 22184

**Arthur Zytnick** Wiesbaden, Taunusstr. 9  
Telefon 25170

Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**

in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art  
und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

## ZU VERMIETEN

Angenehmes Heim

Wohn- und Schlaf-  
zimmer mit oder ohne  
Pension, Bahnstation.  
Dff. 31 a. d. Druck. d. Bl.

1-2 Zimmer möbliert  
oder leer in Bahnhof-  
nähe zu vermieten.  
Dff. 31 a. d. Druck. d. Bl.

Schön möbl.  
Man fänden Zimmer  
möbl. 3 Zim., evtl. m.  
voll. Pen., nach Vereinbarung.  
Dff. 33 a. d. Druck. d. Bl.

Schön möbl. 3 Zimm.  
in ruhiger schöner Lage  
billig zu vermieten.  
Best. bis 4. u. ab 7 Uhr  
Reiniger, Schlichter-  
str. 10 (Bahnhofnähe)

Möbl. Zimmer  
mit 3. Hg., an berufst.  
Herren oder Dame zu  
22 Mk. zu vermieten.  
Taunusstr. 37, 1

Gut möbl.  
sonnig. Zimmer

m. Heizung in gepflegt.  
Haushalt an ruhigen  
Herren zu vermieten.  
Dff. 36 a. d. Druck. d. Bl.

Schön möbliertes  
Wohn- u. Doppel-  
schlafzimmer  
mit Küchenbenutzung  
gr. Balk. zu vermieten.  
Adelheidsstr. 80, 1

1-2 möblierte  
Zimmer  
für 1-2 Personen mit  
voller Pension in gepf.  
Haushalt per sofort od.  
später zu vermieten  
Mainzer Str. 60

Eleg. möbl. Wohn- u.  
Doppel-  
schlafzimmer

mit Bad, fließ. Wasser,  
Balkon, Zentr.-Heizg.,  
evtl. Küchenbenutzung.  
Kerner: sonniges  
Frontplatz-Zimmer  
Taunusstraße 76

Schön möbl. Wohn- u.  
Schlafzimmer  
evtl. m. Küche, Kurlage,  
oder schön möbliertes  
Schlafzimmer  
Kurlage, z. verm.  
Dff. 38 a. d. Druck. d. Bl.

Gut möbliertes  
Zimmer  
zu vermieten.  
Ellenbogenstraße 11

## Möblierte u. leere

3 Zimmer  
m. fließ. kalten u. warm.  
Wasser, Zentr.-Heizg.,  
im Kurv. zu vermieten.  
Dff. 41 a. Druck. d. Bl.

Separ. schön möbl.  
Balk.-Zimmer  
zu vermieten.  
Schwalbacherstr. 7, 3 l.

Gut möbl. Schlaf-  
und Herrenzimmer  
sep. Eingang, Telefon-  
benutzung, z. vermieten  
Weber, Langgasse 26  
Eingang Nörmertor 2

In gepflegtem Haushalt  
findet Herr, Dame  
oder Ehepaar  
schön möbliert. Zimmer  
mit oder ohne  
Pension (Heizung).  
Nikolasstraße 22, 1

Gut möbliertes  
Zimmer  
zu vermieten  
Kirchgasse 5, 3

Gut möbliert. Wohn-  
schlafzimmer  
mit Balkon, Südseite,  
evtl. Küchenben., preis-  
wert zu vermieten  
Alexandrastr. 9, 2

Zwei Mansard.  
mit Küche  
(elektr. Licht) i. Zentrum  
z. vermieten. Anfrag. unt.  
Dff. 42 a. Druck. d. Bl.

2 leere Zimmer m.  
Küche (Teilwohnung)  
1 elegant möbliert.  
Wohnschlafzimmer  
zu vermieten.  
Bertramstr. 25, 1 l

Kleinwohng.  
(1 Zimmer m. Küche) in  
gut. Hause z. vermieten  
Hermann Kahn  
Wielandstraße 6

## Schöne 5-Zimmer-Wohnung

modern und neu herge-  
richtet m. 2 Mansarden  
Keller, 2 Balk., Kohlen-  
aufzug, Badeeinrichtung,  
beste Lage der Stadt,  
sofort preisw. z. verm.  
Dff. 39 a. Druck. d. Bl.

Herrsch. Drei-  
Zimmer-Wohnung.  
hochp., Zentr.-Hzg.,  
Warm- u. Kaltwass.-  
Versorg., z. 1. 10. 35.  
preisw. z. vermieten.  
Nerotal 40, Tel. 29031

## MIET- u. GESUCHT

Älterer Herr, Dauermieter sucht freundl.  
möbl. Zimmer mit  
Zentr.-Hsg. u. mögl. kalt  
und warm, fließ. Wasser  
Dff. mit Preis unter 34  
an die Druck. d. Bl.

Schöne 3-4 Zimmer-  
Wohnung Nähe  
Wilhelmstr., gesucht  
Dff. 45 a. Druck. d. Bl.

Junges kinderl. Ehe-  
paar sucht p. sofort  
2 leere Zimmer evtl.  
Teilw. Angeb. mit  
Preis u. 35 a. Dr. d. Bl.

Dauermieterin  
sucht größeres, gut  
möbl. Zimmer in gut  
geleit. Haushalt  
m. od. ohne Pension  
Garten od. gr. Balkon  
Preisangabe erbet.  
Dff. 37 a. Dr. d. Bl.

**Medizinal-Drogerie „Sanitas“**  
Inh.: Hildegard Blender, Mauritiusstr. 5  
Lieferung frei Haus!

**Albert Baum** Kirchgasse 46  
(Eingang durch den Flur)

Telefon 27809

la Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch  
la Rindswürstchen, Wurstaufschnitt, Cerve-  
latwurst, Preßkopf, Leberwurst nur aus Rind-  
u. Kalbfleisch hergest. Lieferung frei Haus

## Weltreisebureau

**Rettenmayer** G.M.  
B.H.

(Inhaber Siegmund Kaufmann) - Telefon 27242  
Langgasse 47 (im Hotel Schwarzer Bock)  
Auskunft in allen Reiseangelegen-  
heiten. Fahrkarten, Schiffsreisen, Ge-  
sellschaftsfahrten, Palästinafahrten

## Anstrichfarben und Lacke

**Parkettreinweiß**

**Auto- u. Maschinenöl  
„Dreistern“**



**L. STERN**

Schlichterstr. 11, Telefon 23678

# Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11

Dr. Stefan u. Max Holländer



Elegante u. billige  
Schuhe finden Sie bei  
Alleinverkauf  
der bekannt. Herz-Schuhe

**Schuh-Sandel**

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

Riesenauswahl  
in Kinderschuhen aller  
Art: Marke

**ADA-ADA**

und Elefanten-Markie